

# «Voller Leben - eine Filmreihe zum Lebensende mit Podiumsgesprächen»

Jeweils am Samstag, 19.10.2019, 16.11.2019, 07.12.2019, 18.01.2020, 15.02.2020

Zeit 11.00-13.45 Uhr, Filmvorführung anschliessend Diskussion

Ort Kino Rex, Schwanengasse 9, Bern, [www.rexbern.ch](http://www.rexbern.ch)



Ermässigung  
für  
Mitglieder  
von  
palliative  
bern

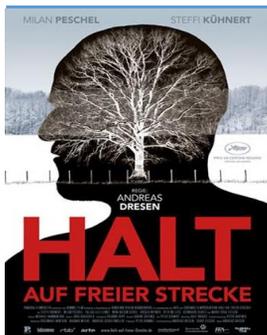
In Kooperation mit dem Kino Rex zeigen palliative bern, das Universitäre Zentrum für Palliative Care und das Zentrum für Psychoonkologie und Psychotherapie von Oktober 2019 bis Februar 2020 monatlich einen Film mit anschliessendem Podiumsgespräch.

«Wie kann der Tod mehr als Teil des Lebens  
wahrgenommen werden?» «Wie gestalten wir die letzte Lebensphase?»  
«Wie entwickeln wir eine neue Sterbekultur?»

**Diese Fragen werden jeweils mit Filmschaffenden, Betroffenen  
und Fachpersonen im Anschluss an die Filme diskutiert.**

Weitere Informationen: [www.palliativebern.ch](http://www.palliativebern.ch) / [www.palliativzentrum.insel.ch](http://www.palliativzentrum.insel.ch) / [www.zepp-so.ch](http://www.zepp-so.ch)

# «Voller Leben - eine Filmreihe zum Lebensende mit Podiumsgesprächen»



## 19.10.2019: Halt auf freier Strecke, Andreas Dresen

2011, Drama, Deutschland, 110 Min.

Die tödliche Diagnose trifft ihn mitten im Leben: Frank ist gerade 40 Jahre alt und hat einen inoperablen Gehirntumor. Der Krebs zwingt seine Familie, sich mit dem Sterben auseinanderzusetzen. Frank zieht sich zurück und hält Zwiesprache mit seinem Tumor. Ehefrau Simone will ihren Mann bis zum Tode pflegen und wird dabei liebevoll von ihrem kleinen Sohn unterstützt. Die Tochter kann nicht mit ansehen, wie die Krankheit ihren Vaters zerstört, und sucht Ablenkung außerhalb der Familie.



## 16.11.2019: Wie man unsterblich wird – Jede Minute zählt, Gustavo Ron

2010, Drama, Grossbritannien/Spanien, 95 Min.

Basierend auf dem vielfach preisgekrönten Kinderbuch "Wie man unsterblich wird" von Sally Nicholls: Sam ist elf Jahre alt und hat Leukämie. Seine Beobachtungen und Gedanken hält er in einem Tagebuch fest mit dem wissenschaftlichen Vorsatz, sein Sterben für die Nachwelt zu dokumentieren. Sogar für die schwierige Frage, wie er den Moment seines Todes darstellen soll, hat er eine Lösung parat.

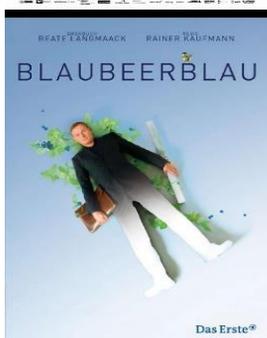


## 07.12.2019: Zu Ende leben, Rebecca Panian

2014, Dokumentation, Finnland/Schweiz, 95 Min.

«Was würdest Du tun, wenn du nur noch ein Jahr zu leben hättest?»

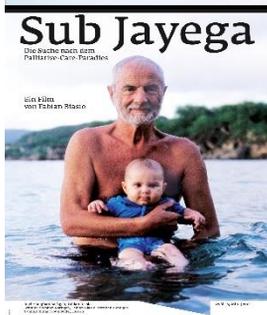
Die Prognose ist eindeutig: Thomas Niessl kämpft seit über drei Jahren gegen einen Gehirntumor. Operationen sind unausweichlich. Doch Aufgeben ist kein Thema für ihn. Leben, bewusst und positiv, auch wenn der Tod angeklopft hat. Rebecca Panian und ihr Team haben den 52-jährigen Tom aus Wetzikon über Monate begleitet – von Zürich bis Finnland. Prominente Schriftsteller wie Franz Hohler oder Pedro Lenz äussern sich zum Tabuthema Sterben.



## 18.01.2020: Blaubeerblau, Rainer Kaufmann

2011, Tragikomödie, Deutschland, 88 Min.

Als Fridjof zum Ausmessen der Räume in ein Sterbehospiz geschickt wird, trifft er dort auf Hannes. Die beiden ungleichen Männer freunden sich an. In Gesellschaft von Hannes und anderer Bewohner des Sterbehospiz lebt Fridjof auf. Während Hannes stirbt, findet Fridjof erstmals in seinem Leben Lebensmut. Ohne falsche Sentimentalitäten, stattdessen mit viel Sinn für absurde Situationen erzählt Blaubeerblau zwar in jedem Moment vorhersehbar, aber mit viel Charme von einem, der auszog, über eine Begegnung mit dem Tod ins Leben zu finden.



## 15.02.2020: Sub Jayega, Fabian Biasio & Stephan Rathgeb

2018, Dokumentation, Schweiz, 83 Min.

Fabian Biasios Vater starb auf einer Palliative-Care-Abteilung mit Blick auf einen überdachten Parkplatz. Drei Jahre danach macht sich der Luzerner Fotograf und Filmer auf, das «Palliative-Care-Paradies» auf Erden zu finden. Entstanden ist ein berührendes Reisetagebuch mit erschütternd schönen Bildern. Die Reise führt über drei Kontinente. Wo befindet sich der ideale Ort, um unbeschwert zu sterben?

Eintritte: Regulär 17.- / Ermässigt 15.- / Tickets erhältlich an der REX Kinokasse oder online [www.rexbern.ch](http://www.rexbern.ch)  
Ermässigt Eintritt 10.- für Mitglieder von palliative bern, nur an der Kinokasse.

Weitere Informationen unter: [www.palliativebern.ch](http://www.palliativebern.ch) / [www.palliativzentrum.insel.ch](http://www.palliativzentrum.insel.ch) / [www.zepp-so.ch](http://www.zepp-so.ch)